

Volks-Zeitung

Mit „Jede Woche Musik“ Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Gartenztg. Techn. Zeitung Witzblatt „U.K.“

erschient täglich 2 wmal. Sonntags, Festtage und Montage einmal. Abonnementspreis 3 monatlich 1 Mark 20 Pfennig...

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin SW. Druck: Druck-Verlag Rudolf Mosse, Berlin SW.

„Zusammenlegung“ der Rechtsparteien

Eine „erste Mahnung“ heiterer Art

Die Deutsche Volkspartei ist die überflüssigste Partei unserer Parteien gewiss nicht armen politischen Lebens. Sie ist immerhin nur entstanden aus gekränktem Führerorg...

her nur das Gegenteil gemerkt. Aber vielleicht meinen die Verschwörer, daß die Schichten, die hinter den beiden Rechtsparteien stehen, nicht den Anspruch stellen, vom Staate erhalten zu werden...

Zweifellos hofft der Rechtsblock nach dem Verlangen der Sozialdemokratie beim Färbenabfindungsgezet auf das Zentrum. Die „erste Mahnung“ ist ergangen, noch ehe die Beschlüsse der Berliner Tagung des Zentrums bekannt wurden...

Schnelldienst

Gestern fand durch die Reichskommission für das Reichsbudget unter Leitung des Reichsfinanzministers Dr. Brüning eine Besprechung der Reichsminister im Reichstag statt.

Finanzgeschäfte mit Rußland und Amerika

Der russische 300-Millionen-Kredit - Weitlauf um die Montanruffenleihe Sinkende Arbeitslosigkeit?

Dr. Adolf Roeder

Zwei große Finanztransaktionen mit dem Auslande sind in der letzten Zeit zum Abschluß gelangt. Es ist geflüchtet, die Grundlagen für eine Finanzierung des deutsch-russischen Geschäfts zu schaffen...

Mit den Russen hatte man schon vor längerer Zeit Fühlung wegen einer Regelung des deutsch-russischen Wirtschaftsverkehrs genommen, an der beide Teile ein reges Interesse haben mußten. Das Ziel solcher Verhandlungen war die Belebung der deutschen Einfuhr nach Rußland...

Der Stahlhelm schießt auf Arbeiter

Wied die Justiz die Arbeiter anklagen?

Zu Gaderneheim im Odenwald fand gestern ein Arbeitergericht statt, das ein düstres Ende nahm. Wie der „Frankfurter Zeitung“ gemeldet wird, erstehen gegen 11 Uhr, von Frankfurt kommend, eine Stahlhelmabteilung in Stärke von über 200 Mann auf der großen Kaskas mit Anhängern, schwer bewaffnet...

Der Neuföllner Papstfischerprozeß

Schwere Zuchthaus- und Gefängnisstrafen

Vor dem 4. Strafsenat des Reichsgerichts fand heute Montag abend nach mehrtägiger Verhandlung die Urteilsverhandlung im Neuföllner Papstfischerprozeß statt. Es wurden verurteilt Willi Herpolt, 41 Jahre alt, und Julius Mehl, 500 Mark Geldstrafe, Otto Breithaupt und Julius Mehl, 500 Mark zu 2 Jahren 9 Monaten Gefängnis und 300 Mark Herpolt 1 Jahr Zuchthaus und die Geldstrafe, bei den übrigen 6 Monate und Geldstrafe.

hat zu dem Zwecke, die angeklagten Kommunisten der Strafverfolgung und die Vertreter der Strafvollziehung zu entziehen. Nicht weniger als die Hälfte der kommunistischen Reichstagsfraktion ist mit solchen Risiken versehen worden...

Formel mag das Urteil gerechtfertigt sein, wenn man alle diese Dinge überhaupt nicht in Rechnung stellt. Und man darf das aber, dann drängt sich die Frage auf: Warum wird der Vorwurf nicht von rechts her, der doch mindestens so stark auf die Zermürbung und Beseitigung der gesetzlichen Staatsform gerichtet ist, immer als wesentliche Begründung angeführt?

Eine Verleumdung Giesberts

Sie kostet nur 200 Mark

Die böllisch-deutschen Erneuerungsgemeinde in Leipzig, welche die frühere antisemitischen Flugblätter publiziert, hat in Flugblättern heftige Angriffe gegen eine Reihe führender sozialistischer Politiker, auch Führer der Zentrumsfraktion des Reichstags, gerichtet. Der Abgeordnete Giesberts, dem mitbürgerliche Genugtuung von Reichstagen vorzuerwerfen worden war, hatte gegen Verleumdungsgelüste, die er gegen Giesberts gerichtet hatte, den Reichstagspräsidenten um Verleumdungsgelüste, die er gegen Giesberts gerichtet hatte, den Reichstagspräsidenten um Verleumdungsgelüste...

Die Verbitterung in England

London, 5. Juli. (B. Z. B.)

Bei der Konferenz des nationalen Eisenbahnverbandes in Donmouth hielt der Vorsitzende des Verbandes, Dobbie, eine Rede, in der er die „entwärtigenden“ Bestimmungen erwähnte, die die Eisenbahner nach dem Generalstreik anzunehmen gezwungen wurden. Dobbie sagte im voraus, daß der vorabgesehene Sieg der Arbeitgeber nur das Vorzeichen des großen Arbeiterkrieges wäre. Er nannte jedoch in einem „geschäftlichen Gespräch“ und sagte, daß jeder Versuch, die Loyalität der Gewerkschaften durch gesetzgeberische Maßnahmen zu lähmen, bekämpft werden würde.